

PRESSE

INFO

Land- und forstwirtschaftliche Sozialversicherungsträger Franken und Oberbayern

Öffentlichkeitsarbeit

Leitung: Bernhard Richter

Pressestelle: Petra Stemmler

☎ (0921) 603 - 112

Fax (0921) 603 – 45 112

E-Mail: petra.stemmler@fob.lsv.de

Internet: www.fob.lsv.de

Bayreuth / München / Würzburg

19. April 2010



**Die Land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft
Franken und Oberbayern**

„Risiko raus“ – eine Aktion für mehr Sicherheit im Straßenverkehr

„Risiko raus!“ lautet die Empfehlung der LBG im Rahmen der bundesweiten Kampagne für mehr Sicherheit im Straßenverkehr aller deutschen Unfallversicherungsträger. Das ist gerade jetzt besonders zu beachten, denn mit Beginn der Grünlandsaison stehen Landwirte wieder unter einem hohen Arbeits- und Zeitdruck.

Immer wenn man es besonders eilig hat, ist es wichtig, einen kühlen Kopf zu bewahren und sein Fahrzeug voll konzentriert im Straßenverkehr zu bewegen. Trotz der Hektik müssen alle Vorschriften bezüglich der Verkehrssicherheit sorgfältig eingehalten werden. Wer das tut und sich im Straßenverkehr vorausschauend und rücksichtsvoll verhält, trägt viel dazu bei, schwere Unfälle zu verhindern.

Um die Landwirte dabei zu unterstützen, hat die LBG kostenlose Broschüren, Handlungshilfen und Merkblätter mit Tipps zur Verkehrssicherheit zusammengestellt. Sie befassen sich zum Beispiel mit der richtigen Kennzeichnung und Beleuchtung von Fahrzeugen mit Überbreite, mit technischen Verbesserungen oder auch ganz allgemein mit dem schwierigen Thema der richtigen Ladungssicherung.

Alle Unterlagen können aus dem Internet unter www.fob.lsv.de (im Bereich Aktuelles) heruntergeladen oder telefonisch unter den Telefonnummern (0921) 603 -345, (089) 454 80 500 und (0931) 8004 225 angefordert werden.

Weitere Informationen zur bundesweiten Aktion „Risiko raus“ finden Sie im Internet unter: www.risiko-raus.de

Bildunterschrift Ladungssicherung: „Risiko raus!“ rät die Land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Franken und Oberbayern – gerade auch beim Transportieren schwerer Ladung im Straßenverkehr. Wer solche Transporte fährt, muss sich im Klaren sein, was für enorme Kräfte zum Beispiel beim Beschleunigen und Bremsen wirken. Um schwere Unfälle zu vermeiden, ist es deshalb wichtig, die Ladung ordentlich nach den geltenden Vorschriften zu sichern. So gilt zum Beispiel: Sichern Sie die Ladung gegen Verrutschen durch richtig gesetzte Zurrgurte, und verwenden Sie rutschhemmende Gummimatten. Gegen ein Aufscheuern der Gurte hilft übrigens ein Kantenschutz aus Plastik.

Bildunterschrift Transportsicherung:

Im Rahmen der bundesweiten Aktion „Risiko raus“ für mehr Sicherheit im Straßenverkehr rät die LBG Franken und Oberbayern, vor Beginn der Arbeiten sicher zu stellen, dass alle Fahrzeuge in einem technisch einwandfreien Zustand sind und dass die vorhandenen Sicherungen zum Einsatz kommen. Den **Transportsicherungen an den klappbaren Seitenteilen bei Grünlandeggen** kommt bei der jetzt beginnenden Grünlandernte eine große Bedeutung zu. Vergisst ein Landwirt, diese Sicherung ordnungsgemäß zu verriegeln, können die Seitenteile während der Fahrt unbeabsichtigt ausklappen, was ein erhebliches Unfallrisiko in sich trägt. Findige Ingenieure haben das Problem erkannt und durch den Einsatz einer halbautomatischen Klinkensicherung den Schwachpunkt entschärft. Diese technische Weiterentwicklung loben die LBG-Sicherheitsberater, denn dank dieser neuen Sicherheitsverriegelung kommt es beim Hochklappen der Seitenteile zu einer halbautomatischen Arretierung.